Feminine Stickerei-Attribute

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1992)**

Heft 89

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795352

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FILTEX AG, ST. GALLEN
FEMININE STICKEREI-ATTRIBUTE

Die neue Sachlichkeit schliesst Romantik keinesfalls aus. Sie greift gerne Gegensätzliches auf und erlaubt somit dem Sticker durch den Einsatz unterschiedlicher Stoffqualitäten, Garne und Techniken Nouveautés vorzulegen, die als Kragen, Besatz, Motive, Galons, die feminine Optik der Mode hervorheben. So versteht es das St. Galler Unternehmen bravourös, den verführerischen Reiz von Mattem zu Glänzendem, von Transparentem zu Blickdichtem auch in modische Kragen umzusetzen. Crêpe-de-Chine, Georgette und reine Seide in Ecru sind Nouveautés für weiche Eckenkragen im Armani-Stil, die ebenso wie schmale Long- und Reverskragen mit Glanzgarnen Ton-in-Ton bestickt werden. Das Spiel mit der Transparenz verhilft nun auch Organdy, in flachen Rundkragen mit Applikationen realisiert, zum erneuerten Modeauftritt, während plastisch herausgearbeitete kompakte Guipure-Kragen und Allover-Stickereien Spitzen-Luxus mit historischem oder nostalgischem Charme wieder aufleben lassen.